

## BLUES GEHT IMMER

Wenn Musiker sich treffen, und alle haben Instrumente,  
dann gibt es leider häufig diese peinlichen Momente,  
dass irgendeiner meint, ne Session wär jetzt dran.  
Das ist bestimmt ganz lustig und macht Freude, wenn man's kann.  
Nur ich hab keinen Schimmer.  
Naja, Blues geht immer.

Ich sitz ihr gegenüber und soll jetzt mal was spielen.  
Und ich kann mich nicht entscheiden, welche Richtung von den vielen.  
Hip-Hop oder Country? Metal oder House?  
Jazz will sicher keiner hören, und auch Klassik fällt wohl aus.  
Nur Schlager wär noch schlimmer.  
Naja, Blues geht immer.

Sie hat ne Traumfigur, und sie hat wunderschöne Augen.  
Und ausgerechnet heute scheint meine Taktik mal zu taugen.  
Denn sie will jetzt doch nachhause, und sie fragt, ob ich sie bring.  
Was ich so für Musik hör, und ich sage: „B.B.King“.  
Damit komm ich in ihr Zimmer.  
Tja, Blues geht immer.

Ich wollt schon immer küssen und dabei Eric Clapton hören.  
Sie lässt sich nicht von Copeland oder Muddy Waters stören.  
Sehen, fühlen, hören, ein Fest für alle Sinne.  
Und während sie sich auszieht, hör ich John Lee Hookers Stimme.  
Zu Gary Moore dreht sie am Dimmer.  
Ich sags Euch: Blues geht immer.

Es passte einfach alles, es waren wundervolle Stunden.  
Umso mehr reißt so ein Abschied dann auch unglaubliche Wunden.  
Dass sie einfach nicht mehr anruft, das zerreißt mir fast das Herz.  
Ich liege auf dem Sofa und zelebriere meinen Schmerz.  
Eigentlich hass ich mein Gewimmer.  
Aber Blues geht immer.